



Daniel Hagemeier

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Die wichtigsten Themen der Plenarwoche

Haushalt

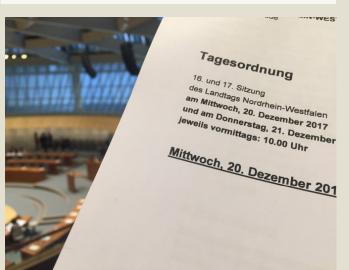
Auf 13 Stunden war die Debatte über den Landeshaushalt in 2. Lesung angesetzt. Während die Opposition die "soziale Kälte" kritisiert, sind die regierungstragenden Fraktionen von der "schwarzen Null" überzeugt. Der rund 74,5 Mrd. € umfassende Etat soll im Januar 2018 verabschiedet werden.

Entfesselungsgesetz

Elektronische Rechnungen und weniger Hürden für Existenzgründer: mit einem weiteren Paket von 23 Maßnahmen will die Landesregierung den Bürokratieabbau in NRW vorantreiben und die Wirtschaft beleben. U.a. will die Landesregierung Behörden besser im Kampf gegen Schwarzarbeit vernetzen; in Regionalplänen soll es keine Vorranggebiete mehr für Windkraftanlagen geben.

"Barrierefreies Bauen" wird Standard

Die Eckpunkte für die neue Landesbauordnung stehen fest. Der Entwurf sieht u.a. die Abschaffung der Rollstuhl-Quote vor, im Gegenzug sollen in NRW Mehrfamilien-Neubauten nur noch genehmigt werden, die den deutlich weniger strengen Vorgaben für barrierefreies Wohnen genügen.





Liebe Leserinnen und Leser,

ich wünsche ein wunderschönes Weihnachtsfest, einen guten Übergang ins neue Jahr und ein paar entspannte Tage dazwischen.

Die Zeit zwischen den Jahren gilt als eigentliche Ruhepause, denn die beinhaltet nur wenige Verpflichtungen und lässt uns Erholung finden.

Wir sollten diese Tage für die Dinge nutzen, die uns besonders am Herzen liegen, für die wir im Alltag nicht die Ruhe haben.

Gestärkt können wir uns danach auf ein neues, erfolgreiches Jahr vorbereiten.

Ich wünsche alles Gute dafür!

Ihr/Euer Daniel Hagemeier





Daniel Hagemeier

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Erste Gespräche geführt als Beauftragter der CDU-Fraktion im Landtag für Menschen mit Beeinträchtigungen

Einer der ersten Termine in der neuen Funktion führte Daniel Hagemeier zur Lebenshilfe Kreisvereinigung Güterloh e.V. Der Verein fördert im Kreis Gütersloh Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit Behinderung sowie Kinder mit und ohne Entwicklungsverzögerung durch vielfältige Angebote. Ein Gespräch mit der Lebenshilfe im Kreis Warendorf ist für das neue Jahr geplant, ebenso wie viele weitere Besuche und Austauschtreffen mit weiteren Verbänden, die landesweit oder auf lokaler Ebene tätig sind.



tauschtreffen mit weiteren Verbänden, die landesweit oder auf lokaler Ebene tätig sind. Zu Besuch bei der Lebenshilfe im Kreis Gütersloh mit den Vorstandsmitglieder landesweit oder auf lokaler Ebene tätig sind. dern Evelyn Voßhans , Ingrid Auweiler und Andreas Henke (v.l.)

Doppelter Rednereinsatz im Plenum: Landeshaushalt und Antisemtismus

"Antisemitismus kompromisslos bekämpfen" lautete das Thema einer Aktuellen Stunde im Landtag, die von CDU und FDP beantragt worden war. Auslöser war—neben antisemitischen Ausschreitungen in Berlin—die Absage der traditionell öffentlichen Veranstaltung anlässlich des jüdischen Lichterfestes Chanukka auf dem Synagogen-Platz in Mülheim an der Ruhr, die für den 14. Dezember 2017 geplant

war. Sowohl die jüdische Gemeinde als auch die Stadt Mülheim hatten Sicherheitsbedenken; zahlreiche Medien berichteten ausführlich.

Zu den Rednern der anderthalbstündigen Plenardebatte gehörte auch Daniel Hagemeier. Er ging in seinem Beitrag auf Antisemitismus von "links" und "rechts" und machte deutlich, dass Antisemitismus in Deutschland keinen Platz hat.

"Dies", so Hagemeier", gilt unabhängig davon, von wem oder aus welcher politischen und kulturel-

len Richtung Antisemitismus sich äußert." Die freiheitlichdemokratische Grundordnung gelte für alle hier lebenden Menschen gleichermaßen, unabhängig davon, ob sie hier geboren wurden oder zu uns gekommen sind.

Der Etat des Ministerpräsidenten fällt in die Zuständigkeit des Hauptausschusses, und so war es die Aufgabe von Daniel Hagemeier als Sprecher der CDU-Fraktion in diesem Gremium, zu den diesbezüglichen haushaltpolitischen Auswirkungen im Plenum zu reden. "Die Steigerung, die der Einzelplan insgesamt zu verzeichnen hat, basiert im Wesentlichen darauf, dass die Aufgabenbereiche <Sport> und

<Ehrenamt> aus einem Ministerium in die Staatskanzlei gezogen wurden."

Der Haushalt des Ministerpräsidenten spiegelt die neuen Schwerpunkte der Regierung wider: Es gibt mehr Mittel für Ehrenamt, Heimatbewusstsein



und die Zukunft unseres Landes. Daniel Hagemeier: "Wir freuen uns, dass NRW-Ministerpräsident Armin Laschet den Blick wieder mehr auf die Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen legt."